



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

02.09.2010 - 1123

OB Jürgen Roters dankt Teilnehmern des „Runden Tisches“ Entscheidung über Ratsvorlage bis 10. September 2010

„Der konstruktive Verlauf der zweiten Sitzung des ‚Runden Tisches‘ zur Sanierung von Oper und Schauspiel beweist einmal mehr die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bürgerinitiative und Kulturschaffenden bei diesem äußerst wichtigen Stadthema“, bilanziert Oberbürgermeister Jürgen Roters die Veranstaltung am Mittwochabend in der Piazzetta des Rathauses. OB Roters, der wegen einer seit langem bestehenden Verpflichtung als Referent bei einer Vortragsveranstaltung der Stiftung „Entwicklung und Frieden“ in Berlin nicht an der Runde teilnehmen konnte, dankt allen Vertretern der Initiative „Mut zu Kultur“, den Intendanten von Schauspiel und Oper, den Dezernenten, den Vertretern der Theatergemeinde, der Freunde der Kölner Oper, des Kulturrates, des Kölner Besucherrings, der Gesellschaft für Zeitgenössischen Tanz, des Gestaltungsbeirates sowie den Architekten, Theaterplanern, des Personalrates der Bühnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bühnen für die sachliche Diskussion.

„Die Vorlage für den Rat wird nun fristgerecht bis zum 10. September 2010 auf den Weg gebracht, so dass das Thema wie geplant in den Ausschüssen und in der Ratssitzung am 07. Oktober 2010 behandelt werden kann“, kündigt OB Roters an. „Mein Entscheidungsvorschlag wird die ausführlich diskutierten Belange von Oper und Schauspiel einerseits, die allseits bekannte, extrem schwierige Haushaltslage der Stadt Köln andererseits sowie die Gesamtbelange der Stadtgesellschaft berücksichtigen.“ Für die Haushaltsberatung findet die entscheidende Sitzung des Stadtvorstandes am 07. September statt. Dabei wird abschließend der angekündigte „Veränderungsnachweis 2“ diskutiert, mit dem die Verwaltung dem Stadtrat Vorschläge zur Konsolidierung des aktuellen Defizits in den Haushaltsjahren 2010/2011 sowie für die nachfolgenden Haushaltsjahre machen wird. Der aktuelle Fehlbetrag für 2010 beträgt 413,8 Millionen Euro.

- gt -